

Nr. 18 - Samstag, 12. September 2020



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

Bedburger Nachrichten

Donnerstag, 17. Sept. 2020

"Aus Bedburg!"

Das große Benefiz-Festival für die Künstler
19 - 22 Uhr Eintritt frei / Spenden erwünscht

Initiator: Dieter Kirchenbauer
in Kooperation mit der Stadt Bedburg



**Gesamterlös zugunsten:
Der freiberuflichen Berufsmusiker aus Bedburg**



*Genau die Hilfe,
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

SERIÖSE PFLEGE

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster
Tel. 0 22 71-79 80 88

www.pflege-dienst.com



**PFLEGEDIENST
IM ERFTKREIS
LÜTZENKIRCHEN**

Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!



An diesem Sonntag ist Kommunalwahl und ich möchte heute die Möglichkeit nutzen, Sie eindringlich zu bitten: Gehen Sie wählen. Nutzen Sie die Möglichkeit, dass Sie in unserem Land tatsächlich Ihre ganz persönliche Wahl treffen dürfen.

Der Blick in die täglichen Nachrichten zeigt uns mehr als deutlich: dieses Recht scheint ein rares Gut auf dieser Welt zu werden. Menschen in vielen Ländern werden für ihre Meinung verhaftet, Wahlergebnisse werden manipuliert, es wird mit Gewalt und Angst gearbeitet, nur damit die bestehende Macht erhalten bleibt. Für demokratisch denkende Menschen ein Horrorszenario.

Doch auch in Deutschland gab es diese Tage Bilder, auf die wir mit Sorge, Wut, vor allem aber mit hoher Aufmerksamkeit schauen sollten. Eine krude Mischung aus Reichsbürgern, Nazis, Coronaleugnern und anderen Gruppierungen stürmt den Reichstag. Der Aberwitz ist, dass beispielsweise in einer von den Nazis geforderten Staatsform diese Art der Demonstration gar nicht stattfinden dürfte und Andersdenkende schon längst in Gefängnissen verschwunden wären.

Diese Versammlungen sind gruselig anzusehen, absurd, noch dazu eine Verhöhnung jedes Coronatoten – insgesamt sind sie vor allem gefährlich. „Das sind ja nur ein paar Spinner!“ Das hat in diesem Land die bürgerliche Gesellschaft

schon einmal gedacht und sich dramatisch getäuscht.

Wir dürfen unsere Volksvertreter wählen. Ja, diese PolitikerInnen vertreten jeden von uns in den Gremien, befassen sich mit vielen Themen, treffen Entscheidungen doch sollte uns eines immer klar sein: sie sind und bleiben Menschen.

Wenn ich zum Beispiel die Kritik an der Coronapolitik höre, habe ich den Eindruck, dass viele BürgerInnen glauben, mit der Wahl würde automatisch ein allumfassendes Wissen auf die Gewählten niedergehen, sie müssten zwangsläufig in die Zukunft schauen können und damit für alle Zeit fehlerfrei arbeiten. Nein, so läuft es nicht und die Welt ist nun mal komplex, sie ändert sich täglich. Eine Pandemie von diesem Ausmaß hatten wir noch nicht und so müssen alle Tag für Tag neu navigieren. Manche Entscheidungen sind richtig, manche sind ärgerlich, weil sie sich als falsch erwiesen haben.

Wir alle erleben im Moment durch Covid-19, wie überlebenswichtig es ist, dass jeder Einzelne von uns Verantwortung für sich und für die Gesellschaft trägt. Auch wenn der Anlass traurig ist – diese Erkenntnis ist elementar für das Verständnis und das Überleben unserer Demokratie.

Diejenigen, die vor dem Reichstag diese Demokratie in Frage stellen, haben bis heute nicht

begriffen, dass jeder von uns entscheidend dazu beiträgt, wie gut die Qualität dieser Staatsform im Alltag ist. Ja, wir wählen Vertreter, aber das entbindet uns nicht von der Verantwortung für uns und unsere Umgebung.

Die Politiker arbeiten immer so gut sie es können. Sie finden Kompromisse, wo es notwendig ist und erlauben so, dass alle, die sich nicht zur Wahl stellen, ihr Leben weiter nach ihren Vorstellungen leben können. Dafür müssen sie sich teils wüst beschimpfen oder gar bedrohen lassen. Ich kann Ihnen aus eigener Erfahrung sagen, das ist beklemmend.

Fachliche Kritik, in der Sache hart geführte Debatten und die Akzeptanz für mehrheitliche Entscheidungen sind Zeichen von gesundem demokratischem Leben. Auch hier in Bedburg. Deshalb ist es wichtig, dass Sie mit Ihrem Wahlzettel entscheiden, wer Sie in diesen Debatten vertreten soll. Nutzen Sie am Sonntag Ihr Wahlrecht.

Bleiben Sie gesund.

Ihr

Sascha Solbach

Sascha Solbach
Bürgermeister

Standesamt Bedburg: Anfragen Trautertermine 2021 ab sofort über ein Kontaktformular möglich

Wer in Bedburg einen Trautermin für 2021 reservieren möchte, kann seinen Wunschtermin ab sofort ganz unkompliziert über das Kontaktformular auf www.bedburg.de (Stichwort „Standesamt“) anfragen. Eine Reservierung ist 16 Monate vor dem Trauemonat möglich und wird erst mit Anmeldung der Eheschließung (6 Monate vorher) verbindlich. Wir weisen darauf hin, dass eine Reservierung erst durch das Standesamt bestätigt werden muss. Mit der Zusage des Standesamtes fällt die Reservierungsgebühr in Höhe von 50,00 € an. Diese Gebühr

wird bei endgültiger Anmeldung verrechnet, bei einer Absage entfällt die Erstattung.

Folgende Trau-Locations werden in Bedburg angeboten:

- Rathaus Kaster
- Haus der Begegnung
- Schloss Bedburg (Turmzimmer, Delfterzimmer, Arkadenhof)
- Danielshof
- Gut Hohenholz
- Bedburger Mühle

Das Trauzimmer im Rathaus Kaster ist durch Baumaßnahmen aktuell nicht buchbar, stattdessen steht Ihnen in der Zeit das Haus der Begegnung als Location zur Verfügung.

Aufgrund des hohen Aufkommens an Terminreservierungen kann sich die Reservierungszusage derzeit bis Oktober 2020 verzögern. Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

Bei Fragen können sich Brautpaare unter der Tel. 02272 / 402 320 bzw. - 327 oder über standesamt@bedburg.de an das Standesamt wenden.

Zweite kommunale Kindertages-einrichtung feiert offizielle Eröffnung

Kita Blumenwiese mit pädagogischen Schwerpunkten Kultur und Umwelt



Mit einer kleinen Aufführung, Musik, Gesang und selbstgemalten Plakaten, die unsere Welt und die wichtigen Themen zeigen, wurden Ende der letzten Woche die Gäste der offiziellen Kita-Eröffnung Blumenwiese begrüßt.

Wegen der Covid-19-Gefahr waren nur die Vertreter der Ratsparteien, der Ortsbürgermeister und die Verantwortlichen der Verwaltung eingeladen. Für jeden Gast gab es ein liebevoll selbstgemachtes Give-away, eine bemalte Papiertüte, einen kleinen Ansaattopf und eine Tüte Saatgut. Anfang Februar dieses Jahres begann bereits in den drei Gruppen der mobilen Kita Blumenwiese im Bedburger Ortsteil Kaster das rege Treiben. Das pädagogische Team sowie ein PiA-Praktikant (Praxisintegrierte Ausbildung) kümmern sich in der zweiten Kindertagesstätte der Stadt Bedburg um 55 Kinder im Alter zwischen sechs Monaten und sechs Jahren. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit zunächst einhergehenden Zeit der Notbetreuung sowie des eingeschränkten Regelbetriebes fand die offizielle Eröffnungsfeier nun am 27. August 2020 statt.

Ab Juli 2019 ging es fachdienstübergreifend am „Runden Tisch“ in die konkrete Planung. Einen geeigneten Standort mit guter Anbindung und ausreichenden Parkplätzen fand man auf dem Gelände des „Haus der Begegnung“ (Burgundische Straße) am Sportpark Epprath.

Und auch der Name ließ nicht lange auf sich warten: Mit „Blumenwiese“ entschied sich die Stadt Bedburg als Träger der Einrichtung für einen Begriff, der für Wachstum und Vielfalt steht – so wie jede Blume ist auch jedes Kind einzigartig und besonders.



Erweiterung der Bürgersprechstunden im Rathaus Kaster

Nach der positiven Resonanz der Bedburgerinnen und Bedburger auf die vergangenen Bürgersprechstunden von Bürgermeister Sascha Solbach wird das Format ab Oktober mit kleinen Änderungen fortgesetzt. In der Vergangenheit fanden die Bürgersprechstunden jeden ersten Dienstag des Monats statt. Künftig können alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bedburg ihre Anliegen, Sorgen oder Anregungen **jeden dritten Dienstag für rund 20 Minuten** in einem persönlichen Gespräch mit Bürgermeister Solbach vorbringen.

Die nächsten Bürgersprechstunden finden demnach am **6. und 27. Oktober 2020 von 14:00 bis 16:00 Uhr** im Rathaus Kaster statt.

Bürgermeister Solbach möchte mit dem erweiterten Angebot mehr Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit einräumen, unmittelbar mit ihm in Kontakt treten zu können.

Eine vorherige Anmeldung zu den Bürgersprechstunden ist aktuell coronabedingt erforderlich.

Interessierte werden gebeten, sich während des jeweiligen Zeitraums der Termine im Vorzimmer des Bürgermeisters kurz vorzustellen. Um möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern die Chance auf eine Teilnahme zu ermöglichen, ist ab sofort ein Zeitfenster von 20 Minuten pro Gespräch vorgesehen.

Über mögliche Terminänderungen informiert die Stadt Bedburg rechtzeitig in den „Bedburger Nachrichten“ sowie auf der städtischen Homepage (www.bedburg.de) und ihrem Facebook-Auftritt.

Verkauf einzelner Baugrundstücke

Die Interessentenbekundungsphase für einzelne Baugrundstücke läuft ab sofort bis zum **2. Oktober 2020!**

Aktuell werden folgende Grundstücke angeboten:

- Ehemaliger Spielplatz Friedlandstraße
- Ehemaliger Spielplatz Meßweg
- Baugrundstück Godefriedstraße
- Baugrundstücke Sonnenfeld

Alle Informationen und Unterlagen finden Sie auf www.bedburg.de („Baugrundstücke – Verkauf und Beratung“).

Wir freuen uns auf Ihren ausgefüllten Interessentenbogen!

TERMINE Rat und Ausschüsse in 2020

16. September 2020, 17 Uhr
Wahlausschuss

Weitere Informationen gibt es im Rats- und Bürgerinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de.



Offizieller Spatenstich für die „Ricardagärten“ in Kaster

Das Projekt „Ricardagärten“ in Kaster schreitet voran: Am 2. September 2020 fand gemeinsam mit Investor Nusret Güroglu und Leonard Pergjoka von der B.A.U.-Konzept aus Köln, Architekt Martin Burchert, Bürgermeister Sascha Solbach, Ortsbürgermeister Michael Lambertz und Fachdienstleiter Wilfried Naujock auf dem Gelände einer ehemaligen Gärtnerei im Umsiedlungsbereich Epprath in Bedburg-Kaster der offizielle Spatenstich statt. Ursprünglich sollte der Spatenstich im März dieses Jahres stattfinden, der Termin musste durch die Corona-Pandemie jedoch um ein paar Monate nach hinten verschoben werden. In der Zwischenzeit wurden bereits Baumaßnahmen durchgeführt und der erste Rohbau ist entstanden.

Auf einem ruhigen und in zweiter Reihe liegenden Baufeld östlich der Albert-Schweitzer-Straße entsteht eine Wohnanlage aus 1,5- bis 2,5-geschossigen Baukörpern, teilweise mit Dachterrassen und großzügigen Außenflächen. Es entstehen insgesamt rund 14 Wohneinheiten in unterschiedlichen Größen und Aufteilungen. Nach Angaben des Investors sind bereits mehr als die Hälfte der Wohneinheiten nach wenigen Tagen verkauft gewesen.

Investor Nusret Güroglu: „Die große Nachfrage freut uns und zeigt mir, dass die Entscheidung für Bedburg richtig war.“



(v.l.n.r.): Investor Nusret Güroglu von der B.A.U.-Konzept, Investor Leonard Pergjoka von der B.A.U.-Konzept, Fachdienstleiter Wilfried Naujock, Bürgermeister Sascha Solbach, Ortsbürgermeister Michael Lambertz, Architekt Martin Burchert.

Jetzt klimpert es im Beutel: Die „Känguru-Chroniken“ spielen hohe Erlöse ein

**Innogy Westenergie Autokino-Event erzielt 1.820 € für Jugendprojekt in Bedburg
DLRG Bedburg freut sich über 1.044 € in der Vereinskasse**

Ein schöner warmer Sommerabend auf dem Schlossparkplatz in Bedburg. Eine Leinwand. Über 130 Autos. Und in jedem Auto unterhaltungswillige, gut gelaunte Menschen. Die Firma innogy Westenergie hatte gemeinsam mit der Stadt Bedburg erstmals zum Autokino eingeladen und viele große und kleine Kinofans kamen. Ob im Cabrio oder bequem mit Liegesitzen – das Filmvergnügen wurde sehr individuell gestaltet. Aber eines hatten alle Besucher gemeinsam: Großen Spaß an dem Angebot.

Was sicher an dem guten Service und der ansteckend fröhlichen Laune der Bedburger DLRG lag. Die Truppe um Sabine Berntgen hat die Autos zunächst auf die richtigen Plätze verwiesen und einmal dort geparkt, gab es dann Service wie früher im Kino: Kalte Getränke und Popcorn, das ebenfalls von innogy Westenergie zur Verfügung gestellt wurde, wurden direkt an die Autos gebracht. Das haben die Gäste so gut genutzt und so eifrig gespendet, dass ein Reinerlös von 1.044 € direkt in die Vereinskasse fließen konnte.

Die Eintrittsgelder von 8 € für Erwachsene und 4 € für Kinder stellt innogy Westenergie für ein Projekt



DLRG Bedburg

der Bedburger Jugendarbeit zur Verfügung. Hier kann sich die Stadt Bedburg über 1.820 € freuen, die Bürgermeister Sascha Solbach in ein Projekt für junge Menschen ab 16 Jahren einfließen lassen will.

So haben ein kommunistisches Känguru und ein anarchistischer Künstler in Bedburg Schnapspralinen randvoll guter Laune geliefert und den Abend – auch im Wortsinne - lohnend für alle gemacht. Gerne wieder!!!



„Auf geht's!": Anträge für Künstlerstipendien können online gestellt werden

Ab sofort können freischaffende Künstlerinnen und Künstler aller Sparten Anträge für Stipendien über die Website des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft stellen (www.mkw.nrw). Mit dem umfangreichen Stipendienprogramm „Auf geht's!“ in Höhe von 105 Millionen Euro unterstützt die Landesregierung Künstlerinnen und Künstler dabei, ihre Arbeit trotz der weiterhin notwendigen Einschränkungen durch die Corona-Pan-

demie fortzusetzen. Die Stipendien sollen helfen, begonnene Vorhaben zum Abschluss zu bringen, neue zu konzipieren oder auch neue Vermittlungsformate zu entwickeln und auszuprobieren. Bewerben können sich freischaffende, professionelle Künstlerinnen und Künstler aller Sparten, deren Hauptwohnsitz in Nordrhein-Westfalen liegt und die ihre künstlerische Tätigkeit im Hauptberuf betreiben. Voraussetzung für die Antragsstel-

lung ist eine aussagefähige künstlerische Biografie oder die Mitgliedschaft in der Künstlersozialkasse bzw. in einem einschlägigen Künstlerverband, die Angabe von zwei Referenzen sowie eine Kurzbeschreibung des geplanten Projektes.

Die Antragsfrist läuft bis zum 30. September 2020.

Unter kuenstlerstipendium.nrw.de gelangen Sie direkt zum Online-Antrag.

Baugebiet Sonnenfeld wächst weiter: GWG erhält Baugenehmigung für Wohnanlage mit besonderem Begrünungskonzept

Mit der offiziellen Übergabe der Baugenehmigung durch Bürgermeister Sascha Solbach an den Geschäftsführer der GWG Rhein-Erft Achim Leirich wurde das Baufeld im Beisein des Aufsichtsratsvorsitzenden der GWG Rhein-Erft Benno Wendeler, der allgemeinen Vertreterin des Bürgermeisters Sibille Brabender, dem stellvertretenden Fachdienstleiter Jens Tempelmann sowie den Ratsmitgliedern Rudolf Nitsche (SPD) und Wilhelm Hoffmann (FDP) eröffnet.

Bürgermeister Sascha Solbach: „Ich bin so unglaublich froh und ein wenig stolz, dass wir dieses Projekt innerhalb kürzester Zeit realisieren können – und das in herausragender Qualität. Ich bedanke mich bei allen Möglichmachern der GWG, der Kreissparkasse Köln und dem Stadtrat, die uns hier den nötigen Rückenwind gegeben haben.“

Das Projekt: Geförderter Wohnraum, Grünflächen und Nachhaltigkeit

Auf dem Sonnenfeld in Bedburg-Kaster entsteht auf einer Gesamtfläche von 9.900 Quadratme-

tern eine Wohnanlage bestehend aus viergeschossigen Baukörpern mit Tiefgarage. Insgesamt werden 138 Wohnungen mit zwei bis fünf Zimmern und Größen zwischen 30 und 110 qm errichtet, 45 davon werden öffentlich gefördert. Sämtliche Wohnungen sind barrierefrei über Aufzüge erreichbar.



(v.l.n.r.): Thomas Freericks, Architekt/urwohnen, Benno Wendeler, Direktor KSK, Rudolf Nitsche, SPD Bedburg, Bürgermeister Sascha Solbach, Wilhelm Hoffmann, FDP Bedburg, Achim Leirich, Geschäftsführer GWG-Rhein-Erft, Sibille Brabender, Allgemeine Vertreterin des Bürgermeisters, Jens Tempelmann, stell. Fachdienstleiter, Manuel Franke, GWG Rhein-Erft.

Ein Abend: Aus Bedburg! Von Musikern für Musiker

Aus „Auf“ wird „Aus“ - das Ziel bleibt der gute Zweck

In diesem Jahr ist alles anders: „Auf... Bedburg!“ das beliebte Musik-Benefizfestival wird 2020 „Aus Bedburg!“ und die Spenden gehen an Bedburger Musiker, die in diesem Jahr wegen der Coronapandemie nicht auftreten konnten – und denen damit ihre Existenzgrundlage wegfällt.

Am Donnerstag, 17. September gibt es von 19 - 22 Uhr in zahlreichen Outdoor-Locations im Stadtgebiet Bedburgs erstklassige Musik für erstklassige Musiker. Der Eintritt ist frei – die Spenden sind obligatorisch. „Aus Bedburg!“ ist eine Kooperationsveranstaltung von Dieter Kirchenbauer, der die Veranstaltung im Auftrag der Stadt Bedburg durchführt.

Ganz dem Krisenmodus angepasst wird es für die zeitgleich stattfindenden Konzerte ein paar kleine Veränderungen geben. Diese werden aber in keiner Weise den Spaß bei Publikum und Musiker*innen trüben. Die entscheidende Neuerung besteht vor allem aber im Nutzen des Benefizgedankens: Dieses Mal geht es um die Musiker*innen unserer Stadt. Genauer gesagt um die freiberuflichen Musiker*innen und damit der aktuellen Situation am meisten ausgesetzten Künstler*innen.

Wegen Coronavorgaben - Ticket sichern und Gastronomen entlasten

Haben all die Jahre die Musiker*innen (hauptberuflich oder Hobby) unserer Stadt zu unzähligen Anlässen und mittlerweile bei zwölf „Auf... Bedburg!“ Festivals selbstlos parat gestanden, so ist es jetzt an der Zeit, etwas als Gemeinschaft an sie zurückzugeben. Dass die freiberuflichen Musiker*innen wie kaum eine andere Berufsgruppe außerordentlichen exis-

tenziellen Fragen und Herausforderungen gegenüberstehen, muss kaum erörtert werden.

So erfreuen wir uns an der regen Teilnahme von Klangkünstler*innen aller Stilrichtungen, die dieses Herzensprojekt mit Leben füllen werden.

An 6 - 8 Spielstätten wird im gesamten Stadtgebiet unter strengster Einhaltung der Corona-Bestimmungen ein kleines aber feines Festival stattfinden. Im sogenannten „Biergartenmodus“ wird eine exakt reglementierte Anzahl an Besuchern pro Location zugelassen.

Entsprechend ist es obligatorisch, sich für eine Location seiner Wahl ein Reservierungsticket zu sichern. Dies kann wie folgt geordert werden:

Melden Sie sich bei der teilnehmenden Location Ihrer Wahl und bestellen Sie verbindlich einen oder mehrere Sitzplätze.

Der Reinerlös aus Spenden des Publikums und Beteiligung von Gastronomen wird entsprechend in gleichen Teilen an die Bedburger selbstständigen freiberuflichen Musiker ausgeschüttet. Die Liste dieser Berufskünstler kann bei uns eingesehen werden bzw. wird zeitnah veröffentlicht.

Bürgermeister Sascha Solbach: „Ich freue mich, dass wir durch die Initiative von Dieter Kirchenbauer in diesem Jahr doch noch eine musikalische Tradition in Bedburg genießen können und hoffe, dass die Musikfans in Bedburg ebenso begeistert sind – und eifrig spenden. Wir brauchen die Musik, die Kultur und vor allem brauchen wir in Bedburg unsere Musiker*innen.“

Initiator Dieter Kirchenbauer: „Tragen wir unsere Künstler ein Stück durch die Krise, und geben wir

Absage: Tag der Offenen Tür in Bedburger Kindertagesstätten

Information und Beratung der Eltern gewährleistet

In diesem Jahr ist alles anders...

Aufgrund der nach wie vor bestehenden Covid 19-Ansteckungsgefahr wird der geplante „Tag der offenen Tür“ am 09.10.2020 in den Bedburger Kindertagesstätten aus Sicherheitsgründen nicht wie gewohnt stattfinden können.

Interessierte Eltern können selbstverständlich nach wie vor die Einrichtungen nach Terminabsprache besichtigen. Für individuelle Fragen steht das pädagogische Fachpersonal gerne zur Verfügung.

Die Eltern werden gebeten, sich bei ihren Wunsch-Kindertagesstätten zu informieren, ob eine Alternative zum „Tag der Offenen Tür“ angeboten wird.

Über das Onlineanmeldesystem „Kita Navigator“ haben die Eltern die Möglichkeit, sich einen Überblick über alle Betreuungsmöglichkeiten der Bedburger Kindertageseinrichtungen zu verschaffen. Hier können sich Interessierte umfassend über das Angebot der einzelnen Kindergärten informieren und sich gleich bei ihrer Wunschrichtung vormerken lassen. Um ein Kind zu registrieren, braucht es nur wenige Schritte.

Eltern, die keinen Zugang zu einem internetfähigen Gerät haben oder sich mit dem System nicht zurechtfinden, können sich in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr an die Service-Stelle im Jugendamt (02272/402-516) wenden. Gerne helfen die Kolleg*innen weiter.



als Gemeinschaft dieser Berufsgruppe etwas zurück. Für mich ist das eine Nagelprobe – wir können jetzt zeigen, was uns die Musik und deren Darbietende wirklich wert ist.“

Mit dabei sind u. a.:

Saitenwind, Acoustic4U, Thin Crow, junge MusikerInnen des Capo, Norbert Conrads, A-coustic Shiver (Christine Ladda & Wulf Hanes-Ketteler), Eva Müller, Julia Kropp, Penetration Derby, Pocket Radio, Philipp Schöpe, Gerd Jan Naus, Leon Commandeur, Ralf Schönewald, Dieter Kirchenbauer, Shake Hands (Reinhard Falkenstein) und viele mehr.

Mitwirkende Locations:

Il Club, Bedburger Mühle, Caballito, Altstadt Stuben, Marktplatz-Bühne, Danielshof u. m. Da auch die Veranstaltungstechnik in diesem Jahr hart getroffen ist, freuen wir uns, dass die Musiker gemeinsam von TSL Production und Rent Audio ausgestattet werden. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Informationen und Updates der Homepage der Stadt Bedburg und den sozialen Netzwerken.

Am Ende gewinnen alle

Seit knapp acht Jahren existiert der Sozial-Laden „Carisma“ an der Otto-Hahn-Straße in Bedburg. Was Menschen aus der weiten Region an Kleidung, Spielzeug oder Hausrat spenden, wird hier für wenig Geld verkauft, der Erlös der Jugendarbeit gespendet. Das nachhaltige Konzept eines Ladens für alle ist ein großer Erfolg – vor allem dank der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die jährlich rund 15.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit leisten.

Von Achim Graf

„Nachhaltigkeit“, das ist ein reichlich strapazierter Begriff. Nicht immer ist er zutreffend, wenn etwa ein Unternehmen sich lediglich dazu verpflichtet, weniger Müll zu produzieren oder Ressourcen möglichst zu schonen – es sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Was jedoch seit annähernd acht Jahren im Sozial-Laden „Carisma“ in Bedburg passiert, ist weit mehr als eine Selbstverständlichkeit. Durch das Engagement ganz vieler gewinnen letztlich alle: die Gesellschaft und die Umwelt. Nachhaltigkeit ist hier Programm.

Was einst durch Pfarrer Gerhard Dane als damaliger Vorsitzender des Bedburger Stadt-Caritas-Rates angestoßen wurde, ist längst zu einer festen Institution geworden. Im November 2012 wurde das Ladengeschäft an der Otto-Hahn-Straße eröffnet, wo gespendete Kleidung, Kindersachen, Schuhe und Hausrat für wenig Geld verkauft werden. Wenig später habe man den Verein „Carisma – Bedburg e.V.“ gegründet, der seitdem als Träger des Geschäfts fungiert, erläutert dessen Vorsitzender Achim Niepel. Doch vielmehr wird die Initiative getragen von den derzeit rund 30 aktiven Ehrenamtlichen, von spendenwilligen Bürgern – und letztlich auch den vielen Kunden. „Ohne das ehrenamtliche Team geht nichts“, stellt Achim Niepel klar. Das gelte jedoch genauso für die Spender, die durchaus aus der weiteren Region – von Köln bis Neuss – kommen. Hinzukommen als dritter Aspekt die zufriedenen Kunden. Bedürftige seien im Sozial-Laden besonders willkommen, „das war ja der ursprüngliche Gedanke“. Dass der Laden ein so großer Erfolg wurde, habe man allerdings der Öffnung für alle Bürgerinnen und Bürger zu verdanken, Ausweise oder Bescheinigungen seien nicht nötig. Tatsächlich kämen die Kunden längst „aus allen Bevölkerungsschichten“.

Kunden spenden, Spenderinnen kaufen ein

Anneliese Edam aus Bedburg ist eine der begeisterten Kundinnen. „Ich finde das genial, Sachen weiterzugeben statt wegzuerwerfen“, sagt sie, mit einem Schwung Kinderkleidung auf dem Arm. Sie habe drei Enkelkinder, die „so schnell aus den Sachen rauswachsen“. Und deshalb gehört Edam selbst regelmäßig zu den Spenderinnen. Das gilt für Daniela Lazar ebenso, die heute mit einigen Kisten Kinderspielzeug, Kleidung und Hausrat eigens aus Nörvenich angereist ist. „Zu schade für den Müll“, sagt sie und lächelt. Ein bis zwei Mal im Jahr kommen sie deshalb nach Bedburg. „Ich schaue mich dann immer selber im Laden um und nehme auch immer etwas mit“, sagt sie lächelnd. Daniela Abts aus Elsdorf ist ebenfalls begeistert. Es sei hier für jeden was dabei, lobt sie. „Und das Team ist supernetz, die be-



(v.l.n.r.): Christel Schlangen, Margret Strauch, Karin Neunzig

raten einen sogar.“

Damit trifft die Elsdorferin den Kern des Angebots: „Wir sind aufgebaut wie ein normales Geschäft“, erklärt Margret Strauch – und sie muss es wissen. Margret Strauch ist zweite Vorsitzende des Vereins und hat „im Laden den Hut auf“, wie Achim Niepel anmerkt. In der Tat befindet sich zentral im vorderen Bereich des Carisma Damenmode, weiter hinten hängen Hosen und Jacken für Männer, rechts hinter dem Eingang ist die kleine Sportabteilung. Hausrat und Kinderspielzeug haben Platz im etwas kleineren, zweiten Verkaufsraum gefunden. Das Untergeschoss dient derweil als Lager, in dem Margret Strauch gemeinsam mit zwei Kolleginnen gerade neue Ware begutachtet, sie sortiert und mit Preisen auszeichnet.

„Es brauche einen regelmäßigen Wechsel im Angebot, damit die Kunden wiederkommen“, sagt Margret Strauch, die auch für die Personalplanung zuständig ist. „Die Leute müssen Spaß am Einkaufen haben.“ Die Preise allein sind dafür offenbar kein Garant, so fair diese auch kalkuliert sind: Blusen, Hemden und Hosen kosten im Sozial-Laden in der Regel zwei Euro, eine Winterjacke das Doppelte, die Preise für Kindersachen beginnen teilweise bei 20 Cent – für zwar gebrauchte, aber einwandfreie Ware, wohlgemerkt. „Wir verkaufen nur Dinge, die wir selbst anziehen oder benutzen würden“, umschreibt Strauch den Qualitätsanspruch. Was dennoch längere Zeit liegen bleibt, wird weitergegeben, an die Malteser etwa oder andere soziale Einrichtungen in der Stadt.

200.000 Euro für die Jugendarbeit

„Es kommt nichts in den Müll, das ist uns wichtig“, sagt Achim Niepel. Dieser Gedanke gehörte laut ihm zum Konzept. Allerdings auch der Vorsatz, dass der Laden sich selbst tragen müsse. Das ist nicht nur von Beginn an gelungen, das Carisma erwirtschaftet laut Niepel zudem durchgehend Gewinn. Seit dem Start wurden rund 200.000 Euro erwirtschaftet „und in die Jugendarbeit gesteckt“, wie er berichtet. Das Sommerferienprogramm der Stadt hat ebenso bereits von den Zuwendungen profitiert wie beispielsweise die Kinderfeuerwehr Kaster/Königshoven oder Kunst- und Musikprojekte an Bedburger

Schulen.

Möglich machen das zunächst die Spenden: Rund 200 Umzugskartons mit unterschiedlichen Dingen kommen laut Achim Niepel pro Woche in der Otto-Hahn-Straße an – neben Kleidung und Spielzeug auch Bettzeug und Gardinen, Lampen und Geschirr. Bis zu 100 Kunden kommen pro Verkaufstag ins Carisma. Das alles zu managen, sei eine Herausforderung, das räumt Niepel ein. Im Jahr kämen so an die 15.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit zusammen. Ein gutes Dutzend Helferinnen und Helfer sind pro Schicht im Einsatz, weitere seien aber immer herzlich willkommen, betont er.

Margret Strauch ist von Anfang an dabei. Sie, die seit Jahrzehnten in der Pfarrgemeinde St. Georg in Kaster aktiv ist, war der soziale Gedanke immer wichtig, wie sie sagt. „Ich suchte eine Aufgabe und bin dann so reingerutscht“, meint sie und lacht. Für Achim Niepel selbst ist gesellschaftliches Engagement ebenfalls Teil seiner DNA: Der frühere techni-



(v.l.n.r.): Margret Strauch, Achim Niepel

sche Leiter des Kraftwerks Niederaußem war schon in seinem Heimatdorf bei Sinzig einst Präsident des Junggesellenvereins. Niepel ist unter anderem langjähriges Mitglied im Bürger-Schützenverein in Kaster und sitzt seit 26 Jahren für die CDU in Bedburg im Stadtrat. Er tut das alles auch ein bisschen für sich selbst: „Ich war schon immer gern mit Menschen zusammen – und habe immer gerne etwas bewegt!“ Wenn es nachhaltig ist, umso besser.

Info

Der Sozial-Laden Carisma geht auf eine Initiative des Stadt-Caritas-Rates Bedburg zurück und wird mittlerweile von einem gleichnamigen Verein getragen. Deren Mitglieder wollen mit ihrem Einsatz insbesondere hilfsbedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger unterstützen.

So hat man seit drei Jahren zudem für die Flüchtlings-Initiative „Bedburger Hände“ direkt nebenan eine Halle als Lagerplatz für Möbel angemietet, wo auch die Pfadfinderschaft St. Georg Platz für ihre Gerätschaften fand.

Der Sozial-Laden ist jedoch ausdrücklich geöffnet für alle, immer montags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr. In diesen Zeiten werden an der Otto-Hahn-Straße 3 auch Spenden angenommen.

Wer sich im Verein engagieren möchte, kann sich dort ebenfalls gerne informieren.

„Carisma sucht Nachwuchs für das ehrenamtliche Team! Kontakt: Achim Niepel, Tel. 02272 / 1561“

Schülerinnen und Schüler stellen Fragen an die Bürgermeisterkandidaten Sascha Solbach und Michael Stupp

Am 1. und 3. September stellten sich Bürgermeister Sascha Solbach und Bürgermeisterkandidat Michael Stupp im Rahmen von Podiumsdiskussionen den Fragen interessierter Schülerinnen und Schülern der weiterführenden



Sascha Solbach und Michael Stupp auf dem Mensavorplatz.

Schulen. Zunächst der Q1 und Q2 des Silberberg-Gymnasiums auf dem Mensavorplatz, anschließend den zehnten Klassen der Realschule Bedburg und der Arnold-von-Harff Hauptschule in der Dreifachhalle.

Beide Kandidaten stellten sich vor und erläuterten, wie sie sich die Zukunft Bedburgs vorstellen und beantworteten die Fragen der Jugendlichen. So fragte ein Schüler zum Beispiel, ob weitere Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche geplant sind. Eine Schülerin wollte wissen, ob es eine Planung zum weiteren Ausbau der Verkehrsanbindungen zwischen den Stadtteilen gibt.

Mit beiden Veranstaltungen bekamen die Schülerinnen und Schüler, die bei der Wahl am 13. September größtenteils Erstwähler sein werden, die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Ziele



Die Bürgermeisterkandidaten in der Dreifachhalle.

und Inhalte der Bürgermeisterkandidaten zu verschaffen und sich selbst eine Meinung zu bilden. Insbesondere welche Themen und Projekte Solbach und Stupp in Bezug auf die Jugend wichtig sind, interessierte die Schülerinnen und Schüler sehr.

Integriertes Klimaschutzkonzept für Bedburg:

Lisa Hans ist die erste Klimaschutzmanagerin der Stadt Bedburg

Förderung durch Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums

Die Stadt Bedburg setzt ein Zeichen für den Klimaschutz und hat seit Anfang September eine eigene Klimaschutzmanagerin. Lisa Hans wird in den nächsten zwei Jahren eine Analyse der Energie- und THG-Bilanz Bedburgs durchführen und potentielle Reduzierungsmöglichkeiten ermitteln. Neben der Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Bedburg wird sie große und kleine Klimaschutzmaßnahmen in die Wege leiten.

Die Klimaschutzmanagerin wird künftig sowohl verwaltungsintern als auch extern über das Klimaschutzkonzept informieren und Prozesse und Projekte für die übergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung von lokalen, regionalen und bundesweiten Akteure initiieren.

„Wir haben lange darauf hingearbeitet, dass unsere Klimaschutzaktivitäten professionalisiert und mit den bereits getroffenen Maßnahmen sinnvoll gebündelt und vorangetrieben werden. Gerade für die Umsetzung unserer Planungen im Strukturwandel brauchen wir eine zentrale Stelle, die uns in diesem Bereich unterstützt, damit die Stadt Bedburg hier vorbildlich arbeiten kann“, sagt **Bürgermeister Sascha Solbach**.

Durch Information/Öffentlichkeitsarbeit, Moderation und Management wird die Umsetzung des zu erstellenden Integrierten Klimaschutzkonzeptes und einzelner Klimaschutzmaßnahmen unterstützt und initiiert. **Ziel ist es, verstärkt Klimaschutzaspekte in die Verwaltungsabläufe und in der Kommune zu integrieren.** Die Stadt Bedburg hat bei der Antragsstellung folgende inhaltliche Schwerpunkte (für das Integrierte Klimaschutzkonzept) ausgewählt: Straßenbeleuchtung, Beschaffungswesen, Erneuerbare Energien,

Anpassung an den Klimawandel, eigene Liegenschaften, Mobilität und IT-Infrastruktur.

„Ich bin davon überzeugt, dass jede und jeder Einzelne ohne große Einschränkungen seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann und ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit den BürgerInnen und Akteuren der Stadt Bedburg Maßnahmen und Projekte für den Klimaschutz zu entwickeln und umzusetzen. Eines meiner Ziele ist es, mit Hilfe des Klimaschutz-Konzeptes die Themen Klimaanpassung und Klimaschutz langfristig in die Verwaltungsabläufe zu integrieren“, so **Lisa Hans**. Am Ende der zweijährigen Projektphase besitzt die Stadt eine Bestandsaufnahme der kommunalen Klimaschutzmaßnahmen, eine Festlegung von konkreten Maßnahmen zur Zielerreichung und eine politisch beschlossene Grundlage für einen langfristig angelegten kommunalen Klimaschutz. Für das Klimaschutzmanagement hat die Stadtverwaltung Bedburg Anfang des Jahres einen Antrag auf **Förderung durch die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums** gestellt und bewilligt bekommen. Ab dem 01.09.2020 zunächst bis zum 31.08.2022 erhält die Stadt eine Bundesförderung in Höhe von bis zu 186.284,00 EUR. Anschließend kann ein Verlängerungsantrag für drei weitere Jahre für die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes gestellt werden.



Bürgermeister Sascha Solbach mit Klimaschutzmanagerin Lisa Hans.



Hintergrund:

In 2017 und 2018 gab es jeweils einen Antrag für ein Kommunales Klimaschutzkonzept (16.02.2017) bzw. einen Antrag auf Einstellung eines Umweltexperten (14.03.2018) von der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Klimaschutz war in der Stadt Bedburg bislang keinem Fachbereich zugeordnet, jedoch sind zahlreiche Maßnahmen verschiedener Fachdienste erfolgt. Im Zusammenhang mit den zukünftigen Aufgaben im Rahmen des Klima- und Strukturwandels ist eine klare Zuordnung der Zuständigkeiten für das kommunale Handeln im Bereich Klimaschutz zu definieren. Es ist ein Anliegen des Bürgermeisters und des Rates, dass der Klimaschutzaspekt künftig bei allen wesentlichen Entscheidungen eine Rolle spielt, weshalb ein Klimaschutzmanagement in die Wege geleitet wurde.

Über

Lisa Hans:

- hat bereits als Klimaschutzmanagerin gearbeitet und Maßnahmen aus einem Klimaschutz-Teilkonzept für die städtischen Liegenschaften umgesetzt
- stammt aus Kempen (Niederrhein)
- interessiert sich auch privat sehr für das Thema Nachhaltigkeit
- hat „Environment and Energy“ an der Hochschule Rhein-Waal studiert

6 Jahre SPD Bürgermeister Solbach



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

erinnern Sie sich noch...

- an das Wahlversprechen der SPD in 2014 zum **S-Bahn-Anschluss nach Köln**: „2019 fährt die erste Bahn“? Leider doch nicht. Zusage nicht gehalten !
- an das vollmundige Versprechen von SPD/FWG zur **Rathauszentralisierung**: „Wir machen's für die Hälfte“, was durch einen Anbau statt eines vermeintlich teuren Neubaus erreicht werden sollte? Hat leider auch nicht geklappt. Statt 6 Mio. € kostet der Anbau nun über 14 Mio. € und damit fast 3 Mio. € mehr als ein Neubau. Maß verloren !
- daran, dass der Rathausanbau im Herbst 2018 fertiggestellt sein wird? Auch hier ist im Sommer 2020 noch kein Ende in Sicht. Kontrolle verloren !
- daran, dass eine Erweiterung des Industriegebiets Mühlenerft wegen einer Beeinträchtigung der Bewohner*innen von Alt-Kaster von SPD/FWG abgelehnt wurde? Ohne Rücksicht auf die nahen Wohngebiete in u.a. Kaster, Königshoven und Pütz wollen SPD/FWG und Bürgermeister aber ein **Gewerbegebiet** westlich von Kaster aus dem Boden stampfen. Ortsbezug verloren !
- daran, dass die **städtischen Ausgaben** Ende 2012 bei ca. 55 Mio. € lagen? In 2020 werden diese bei rund 76 Mio. € liegen, in 2021 laut Plan sogar bei fast 80 Mio. €. Dabei ist die Pro-Kopf-Verschuldung in Bedburg die höchste aller Städte im Rhein-Erft-Kreis. Überblick verloren !
- daran, dass das **Baugebiet „Im Sonnenfeld“** in Kaster laut Beschlusslage bereits in 2016 in die Vermarktung gehen sollte? Der 1. Spatenstich war leider erst am 18.08.2020. Schade für alle Bauwilligen.
- daran, dass die **Grundsteuer** dann nicht erhöht werden sollte, wenn der Windpark auf der Königshovener Höhe Erträge erwirtschaftet? Tut er von Anfang an. Trotzdem haben SPD/FWG die Grundsteuer seit 2014 regelmäßig erhöht (gegen die Stimmen der CDU). Nur im Wahljahr wird die geplante Erhöhung ausgesetzt. Warum wohl ?
- dass die SPD damals in ihrer Osteraktion Gunnar Koerdts einen Smart als Dienstwagen empfohlen hatte? Herr Solbach erlaubt sich einen **Tesla** mit sage und schreibe 585 PS. Vollkommen das Maß verloren !

... und so weiter und so weiter ...

Trauriges Fazit: 6 Jahre Kontrollverlust und Kinopolitik des Bürgermeisters reicht! Wir brauchen endlich wieder Zuverlässigkeit, wirtschaftlichen Sachverstand und Verantwortungsbewusstsein!

Deshalb Bürgermeisterkandidat Michael Stupp und CDU Bedburg wählen !

CDU. Wir versprechen nicht. Wir machen !

CDU-Bürgermeisterkandidat
Michael Stupp:

Jetzt die Weichen neu stellen – Sie haben die Wahl



An diesem Wochenende haben Sie, liebe Bedburger*innen, die Wahl. Sie entscheiden über den Weg unseres schönen Städtchens für die nächsten fünf Jahre.

Natürlich habe ich als Bürgermeisterkandidat der CDU Bedburg die Arbeit des SPD-Bürgermeisters der letzten sechs Jahre gesamtheitlich betrachtet und komme zu dem Ergebnis, dass ein politischer Wechsel sowohl im Stadtrat als auch an der Verwaltungsspitze des Rathauses dringend erforderlich ist. Es gibt durchaus gute Entwicklungen in unserer Stadt – daraus mache ich keinen Hehl – aber es zählt das Gesamtpaket und das spricht für sich: Kostenexplosion des Rathauses, Verschuldung, Abbau städtischer Rücklagen, marode Straßen, die Unsicherheiten visionärer Großprojekte ohne transparente Aufklärung, Grundstücksvergabeverfahren und ein SPD-Bürgermeister, der eben nicht verbindet und der sich auch nicht im Amt parteipolitisch neutral verhält. Es ist Zeit zum Wechsel. Sie haben die Wahl. Gehen Sie am Wochenende wählen. Die Menschen in Deutschland und NRW vertrauen mehrheitlich der CDU – das ist auch der richtige Weg für Bedburg!

Ihr Michael Stupp

CDU-Ortsbürgermeister
Dr. Georg Kippels:

Bedburg muss sein Gesicht und seinen Charme behalten



Städte werden wachsen und die meisten wollen auch wachsen. Auch Bedburg hat sich schon vor Jahren auf den Weg gemacht, das alte Zuckerfabrikgelände für den Wohnungsbau umzuge-

stalten und die Begeisterung für das Konzept der Bedburger Höfe war groß.

Der jetzige Plan, der mit einer Stimme Mehrheit im Rat verabschiedet wurde, hat nichts mit einem harmonischen und verträglichen Wachstum von Bedburg zu tun. Einfach nur groß und angeblich modern und in sich geschlossen. Die CDU unterstützt Wachstum, aber wir wollen keine Satellitenstadt, die irgendwo in Deutschland stehen könnte, sondern wir wollen die Identität unserer Schlossstadt fortschreiben und den Neubürgern das sympathische Wir-Gefühl von Bedburg weitergeben. Hochhäuser führen zu Anonymität und nicht zu Nachbarschaft und Gemeinschaft. Wir werden weiter daran arbeiten, dass der Investor dieses Gefühl versteht und umsetzt. Bedburg soll sein Gesicht und seinen Charme behalten, weil das unsere Stadt so liebenswert macht.

Dr. Georg Kippels MdB



Heimat bewahren und weiterhin er- folgreich gestalten, deshalb am Sonn- tag CDU wählen



Unsere Heimat ist der Rhein-Erft-Kreis. Hier sind wir zu Hause und fühlen uns wohl. Hier erleben wir Gemeinschaft. Viele von uns arbeiten hier, andere fahren in die Metropolen der Region.

Unsere Kinder gehen in die Kindertageseinrichtungen und in die Schulen, sie brechen auf in ihre Ausbildung oder zum Studium, sie gründen hier ihre Familien.

Gemeinsam mit den Menschen in unserer Heimat

wollen wir diesen erfolgreichen Weg auch zu Beginn des neuen Jahrzehnts fortsetzen, denn die Herausforderungen für die nächsten fünf Jahre und darüber hinaus sind gewaltig:

Der Ausstieg aus der Braunkohle

und der damit verbundene Strukturwandel, der Klimawandel, die Erwärmung der Erde mit zunehmend regenarmen Frühlingsmonaten und trockenen und heißen Sommern und nicht zuletzt die Auswirkungen einer nie gekannten Pandemie.

„Rhein-Erft-Kreis wird vor Ort gemacht“:

Unter diesem Leitbild sind wir entschlossen, die Herausforderungen anzunehmen und zu bewältigen.

Deshalb am Sonntag wählen gehen:

Geben Sie **Hans Schnäpp** und **Manfred Speuser** Ihre Stimme für unsere Heimat und die Zukunft in Bedburg!

Wir, Ihre Bedburger CDU-Kandidaten für den Kreistag, stehen mit unserem Landratskandidaten Frank Rock für Sie zur Verfügung



Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

**In Zukunft
bessere Noten!**

2 kostenlose Unterrichtsstunden

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- incl. Zugang zum Online-Lern-Center

Bedburg
Friedrich-Wilhelm-Str. 44 • neben dem Rathaus
Tel. 02272/9740960 • bedburg@schuelerhilfe.de
www.schuelerhilfe.de/bedburg

Messe für die Leben- den und Verstorbenen der Senioren Union Bedburg

In besonderer Meinung für
Elisabeth Ladenthin-Victor Steffens-Klaus Dietrich
**Samstag, den 19. September 2020 um 17:00
Uhr St. Lambertus Bedburg**

Wichtig:

Ab dem 14.09.2020 kann man sich im Pastoralbüro Bedburg unter 0 22 72 / 40 95 0 telefonisch anmelden. Auf das Tragen eines Mund-Nasenschutzes kann leider nicht verzichtet werden. Wir danken für Ihr Verständnis!

Besuchen Sie uns.

**Baufinanzierungswoche vom 14.09. bis 18.09.2020
in Ihren Filialen Bedburg, Elsdorf und Kaster!**



www.ksk-koeln.de

Unsere Baufinanzierungsberater vor Ort:



Simone La Noutelle
0221 227-5936



Daniel Esser
0221 227-4550



Wenn's um Ihr Geld geht

**Kreissparkasse
Köln**

SPD zieht positive Bilanz der letzten Jahre mit Bürgermeister Sascha Solbach

„Es geht voran in Bedburg“

„Bedburg hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt“, sagt SPD-Vorsitzender Bernd Coumanns. Als 2014 Sascha Solbach zum neuen Bürgermeister gewählt worden ist, steckte die Stadt wegen der CDU-Politik der letzten Jahrzehnte tief in der Haushaltssicherung. Der alte Bürgermeister hatte die Bürger bei der Rathausfrage oder die Vereine bei der Sanierung von Sportanlagen gegeneinander ausgespielt. Durch das Großprojekt von Ten Brinke drohte die Innenstadt vollständig zu veröden, so Coumanns.

In den letzten Jahren habe sich in Bedburg vieles zum Besseren verändert. Es wurde in Schulen, Kitas und Sportplätze investiert wie noch nie in Bedburg. Die Rathausfrage ist gelöst und die Innenstadt wird durch den Umbau des toom-Marktes in einen Edeka-Markt belebt. „Wir haben mit Bürgermeister Solbach und unseren Partnern im Stadtrat viel erreicht. Es bleibt aber noch viel zu tun. Die Bewältigung der Corona-Krise und der Strukturwandel stellen uns vor neue Herausforderungen“, meint SPD-Chef Coumanns.

Die Entwicklung unserer Stadt wird vorangetrieben:

- Die Rathausfrage ist gelöst: Der Bau des zentralen Rathauses in Kaster nähert sich der Fertigstellung und soll im Herbst bezogen werden.
- Die Innenstadt wird durch einen Edeka-Markt im

alten toom-Markt belebt. Wir können uns auf eine Eröffnung im Herbst freuen.

- Neue Baugebiete für jedermann entstehen: Sowohl auf dem alten Gelände der Zuckerfabrik in Bedburg als auch in Kaster im Baugebiet „Sonnenfeld“ und in der Ressourcenschutzsiedlung hinter der Tennishalle entstehen moderne Wohnquartiere mit sozialem Wohnungsbau und Einfamilienhäusern.
- Neue Arbeitsplätze sollen in einem neuen Gewerbehark an der Autobahnauffahrt zur A61 entstehen.

In den Schulen wurden große Investitionen angestoßen und die Schülerschaft beteiligt:

- Die Grundschule in Kirchherten bleibt erhalten und wird sogar erweitert.
- Auf dem alten Gelände der Zuckerfabrik wird eine neue Grundschule für Bedburg geplant.
- Schulsozialarbeiter sind an allen Schulen (auch Grundschulen) angestellt.
- Die Mittel aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ werden unter Beteiligung und Mitsprache der Schülerschaft investiert.
- Die Digitalisierung der Schulen wird vorangetrieben.

Kindergärten wurden ausgebaut und neue Kitas eröffnet:

- Ein neuer 3-gruppiger Kindergarten in Kirdorf wurde eröffnet und bestehende Kindergärten um zusätzliche Gruppen erweitert.



SPD-Vorsitzender Bernd Coumanns sieht Bedburg auf einem guten Weg.

- Der alte Kindergarten in Rath wurde wiedereröffnet.
- In Kaster wird die ehemalige evangelische Kirche derzeit in eine Kita umgebaut und am „Haus der Begegnung“ wurde übergangsweise ein städtischer Kindergarten in Modulbauweise errichtet.

Sportstätten wurden und werden im großen Umfang modernisiert:

- Das „Haus der Begegnung“ in Kaster wurde mit neuen Umkleiden für den dortigen Sportverein und als ein Ort für Vereine gebaut.
 - Rund 1,5 Millionen Euro Fördergelder des Bundes wurden für die Anlage von neuen Kunstrasenplätzen in Kaster und Kirchherten zugesagt.
 - Die Tennisplätze in Bedburg und Kaster und das Sportzentrum Bedburg-West wurden mit städtischen Mitteln modernisiert.
 - Im „Runden Tisch Sport“ werden mit den Sportvereinen die Maßnahmen abgestimmt.
- „Bedburg hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt. Diese gute Arbeit wollen wir als SPD mit Bürgermeister Sascha Solbach fortsetzen“, erklärt SPD-Vorsitzender Bernd Coumanns.

Das SPD-Zukunftsprogramm

Das will unsere SPD mit Bürgermeister Sascha Solbach gemeinsam umsetzen:

Versorgung mit Haus- und Fachärzten sichern:

Die Corona-Pandemie zeigt uns, wie wichtig die Gesundheitsversorgung direkt vor Ort ist. Wir wollen dafür sorgen, dass es in Bedburg genügend Haus- und Fachärzte gibt, damit wir bei kleinen Wehwehchen und größeren Gesundheitsproblemen, aber auch mit guten Präventionsangeboten, Hilfe direkt in Bedburg bekommen.

Grundschulen erweitern und modernisieren:

Die Grundschule in Kirchherten haben wir vor einigen Jahren gegen Widerstand erhalten. Sie wird jetzt saniert und sogar modern erweitert. Auf dem Zuckerfabrikgelände bekommt die Grundschule Bedburg einen neuen Lernort, den wir mit der Schulleitung nach neuesten pädagogischen Rezepten gestalten.

Mehr Kindergärten bauen: Wir haben in den letzten Jahren das Angebot an Kitaplätzen deutlich erweitert. Dazu haben wir bestehende Kitas um Gruppen erweitert, bereits aufgegebene wieder in Betrieb genommen und bauen eine ehemalige Kirche in einen neuen Kindergarten um. Auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik wird mit dem neuen Stadtquartier auch eine neue Kita gebaut. Auch auf der Adolf-Silberberg-Straße soll in Bedburg ein weiterer neuer Kindergarten

entstehen. Dabei bleiben wir nicht stehen, denn nicht nur die Zahl der Plätze, sondern auch die Qualität interessiert die Eltern und ist wichtig für die Kinder. Wir steigen ein in die praxisorientierte Ausbildung von Fachpersonal, was für eine Stadt eher ungewöhnlich, aber zweckorientiert ist.

Neues Stadtviertel auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik entsteht:

Auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik entsteht ein attraktives neues Wohnquartier mit Kino, Cafés, Restaurants, Geschäften, Arztpraxen, einem Hotel, einem Seniorenzentrum und Büros. Es wird attraktiven Wohnraum auch für den schmalen Geldbeutel geben. Wir bekommen eine hochmoderne Grundschule und einen Kindergarten, an deren Finanzierung sich die Entwickler des Geländes entscheidend beteiligen werden.

Das LindenKarree mit dem neuen Edeka wird im Herbst in der Innenstadt eröffnet und das Städtchen mit dem Schlosspark verschönert:

Es ist schon lange unsere Absicht, die Bedburger Innenstadt zu verschönern. Dafür wollen wir 18 Millionen Euro einsetzen – eine Summe von der wir einen großen Teil über eingeworbene Fördermittel finanzieren können. Das kommt den

Geschäftsleuten und allen, die dort einkaufen, flanieren oder etwas essen möchten, zugute. Bei der Gelegenheit machen wir die Brücken, das alte Rathaus am Marktplatz und den Schlosspark auch gleich mit schick.

S-Bahn-Verbindungen in alle Richtungen:

2014 hatten wir noch gehofft, dass 2019 die erste S-Bahn nach Köln fährt. Ganz so weit sind wir noch nicht. Aber es geht voran, sogar etwas umfangreicher, als damals gehofft. Bedburg wird S-Bahn-Knoten und verbindet uns mit Köln, Düsseldorf (inklusive des Flughafens), Aachen und Mönchengladbach. Die Unterstützung im Strukturwandel und unsere günstige Lage zwischen diesen Städten machen es möglich. Wir setzen uns ein, dass es jetzt in schnellen Schritten losgeht.

Neue Arbeitsplätze: Damit der Motor für die weitere Entwicklung Bedburgs weiterläuft, brauchen wir hier bei uns Arbeitsplätze, die auf Jahrzehnte zukunftsfest sind. Bereits gemeinsam beschlossen ist, dass wir an der Autobahnauffahrt Bedburg zwischen Pütz und Lipp ein Gewerbegebiet schaffen. Natürlich wollen wir dort nur Unternehmen, die keinen Krach machen, und kein Logistikzentrum, das uns zu viel Verkehr beschert. Wir stellen uns einen modernen Gewerbehark vor.

Wer ist die FWG?

Menschen, die erstmals von der Freien Wählergemeinschaft Bedburg e. V. hören, fragen oft: Wer ist diese FWG und welche politische Ausrichtung hat sie? Diese Fragen wollen wir hier beantworten.

Die FWG ist ein 2004 gegründeter politischer Verein, der ausschließlich in und für Bedburg politisch aktiv ist. Bewusst wurde die FWG als eingetragener Verein und nicht als politische Partei gegründet. Der Verein fand damals schnell Aufmerksamkeit in Bedburg und schaffte nach nur viermonatigem Bestehen den Einzug in den Rat der Stadt Bedburg mit vier Sitzen. Die Zahl der Mitglieder wuchs stetig und es kamen Menschen aus allen Altersklassen zur FWG. Viele von ihnen waren vorher nicht politisch aktiv, wollten sich aber in die Bedburger Politik einbringen, ohne einer Parteiideologie zu unterliegen. Geprägt wurde die FWG vor allem durch die pragmatische, bürgernahe und bodenständige Arbeit von Leonhard Köhlen, einem der Gründer und die langjährige Spitze des Vereins und der Fraktion bis zu seinem plötzlichen Tod im Jahr 2013. Bei der Wahl 2009 wurden sechs Sitze erreicht. Zunächst in der Rolle der Opposition, gelang es mit der Kommunalwahl 2014 und erneut sechs Sitzen, die in Bedburg seit den 90er-Jahren bestehenden Mehrheitsverhältnisse zu ändern, wo-

durch die FWG zum Mehrheitsentscheider wurde. Dennoch ging die FWG keine Koalition ein, da ein solch starres Konstrukt in einer sich schnell verändernden Welt die Handlungsfähigkeit nur einschränkt. Außerdem war die FWG maßgeblich daran beteiligt, dass 2014 der damalige Bürgermeister abgewählt wurde und Sascha Solbach neuer Bürgermeister wurde, um frischen Wind in dieses Amt zu bringen. Der 2014 geschaffene Slogan „Wahrheit, Klarheit, Transparenz“ ist seitdem vielen Menschen im Gedächtnis geblieben: die Bedburger Politik wurde damals aus dem Hinterzimmer in die Öffentlichkeit geholt und die Bedburger Bürgerinnen und Bürger in viele Prozesse eingebunden, was vorher kaum der Fall war. Der von der FWG stark befürwortete Ratsbürgerentscheid 2013 war das erste Signal des Wechsels hin zu einer stärkeren Bürgerbeteiligung in Bedburg. Wie heutzutage leider häufiger der Fall, werden auch einige Ratsmitglieder der FWG in den sozialen Medien massiv beleidigt und sogar bedroht. Allerdings sind diese Online-Kommentatoren nur im Schutze ihres dunklen Kämmerleins stark, wo sie im Internet ihre Hetze verbreiten, und scheuen eine Diskussion von Angesicht zu Angesicht, die wir jedoch bevorzugen. Klar ist in der FWG daher, dass radikale und extremistische Positionen keinen Platz haben. Ebenso spielen religiöse Zugehörigkeit, Hautfarbe, sexuelle Orientierung und Herkunft in der FWG keine Rolle. Bei uns kann jeder Mensch mitmachen, der die freiheitlich-demokratische Grundordnung lebt. Rassismus und jegliche Art von Populismus gibt es in der FWG nicht. Im Gegenteil soll Bed-



burg jedem, der friedlich und offen ist, eine Heimat bieten können. Die FWG ist aufgrund ihrer Vereinsstruktur nicht von übergeordneten Gremien auf Kreis-, Landes- und Bundesebene abhängig und nur für Bedburg aktiv. Allerdings ist die FWG seit vielen Jahren Mitglied bei Mehr Demokratie e. V. und setzt sich dort für die Stärkung von demokratischen Prozessen und Bürgerbeteiligung ein. Dies wirkt sich bis in die politische Arbeit aus: ein besonderes Merkmal der FWG ist der fehlende Fraktionszwang. Jedes unserer Rats- und Ausschussmitglieder ist nur seinem Gewissen und seiner Moral verpflichtet. Unsere Fraktionssitzungen, wo die Rats- und Ausschusssitzungen vorbereitet werden, sind grundsätzlich öffentlich, außer bei nichtöffentlichen Inhalten, die zum Beispiel Dritte wie Vertragspartner betreffen. Wir tagen häufig donnerstags ab 20 Uhr im Bürgerzentrum in Kirchtroisdorf (Heinsberger Straße 5), sind aber jederzeit telefonisch oder über das Internet ansprechbar. Wer Interesse an der politischen Arbeit in Bedburg hat und die Zukunft der Stadt mitgestalten will, kann gerne bei uns vorbeikommen oder sich melden.

**Unsere
SPD**

FÜR DEN ERFTKREIS



Zwei aus Bedburg
Bernd Coumanns
Wahlbezirk I: Bedburg/Elsdorf



Zwei aus Bedburg
Heike Steinhäuser
Wahlbezirk II: Bedburg



... Grüne Anträge vom 21.10.14 zur Bürgerbeteiligung an den stadteigenen Windkraftanlagen sowie vom 05.04.2019 zum Beteiligungsausbau am Windpark!



... sich um den Erhalt gesunder, schattenspendender Bäume zu kümmern.

Foto: eine von fünf großen Platanen, die wir vor einer bereits beschlossenen Fällung bewahren konnten.



... dafür zu werben fair und nachhaltig einzukaufen.

Seit dem 08. Mai 2020 ist Bedburg Fairtrade-Stadt.



... sich für den Fortbestand unseres Freibades einzusetzen, damit unsere Kinder und Enkelkinder auch in Zukunft schwimmen lernen können. Weil das lebenswichtig ist!



... aktiv Mikroplastik zu verhindern, indem wir uns dafür einsetzen, auf teure Kunststoffrasenplätze zu verzichten und stattdessen ganzjährig bespielbare Winterrasenflächen einzurichten.



... sich in Bedburg - einer der waldärmsten Regionen Deutschlands - für eine Aufforstung einzusetzen.

Grüne Anträge dazu:

- 20.10.2014 Storchenwiese
- 28.04.2015 Baumallee des Jahres
- 24.11.2016 Stadtwald
- 14.05.2018 Wald am Rübenbusch

Am **13.09.**

Grün wählen!

Zukunft entscheidet sich hier.

SPD

Wir für Sie vor Ort.



www.spd-bedburg.de

Allianz

BERATUNG SERVICE VERTRIEB

hans-peter.uerlings@allianz.de
Mobil: 01 76 / 34 32 73 73

RHEIN-ERFT IMMOBILIEN .COM

Beraten. Bewerten. Verkaufen.

- kostenfreie Marktwertermittlung
- bankgeprüfte Käufer
- ausführliche Erstberatung

Jetzt anrufen und informieren
 (02271) 99 20 63
www.rhein-erft-immobilien.com



Ihr Ansprechpartner
Tim Felsner

Gerne ermitteln wir den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie und prüfen, wie viel Sie bei einem Verkauf erzielen können.

Impressum: Verlag: IVR Industrie Verlag - Eckl GmbH
Karlstraße 69 - 50181 Bedburg
Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:
Christian Eckl - Tel: 02272/91200
bedburgernachrichten@ivr-verlag.de - www.ivr-verlag.de
Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“:
Bürgermeister Sascha Solbach
Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:
CDU - Andreas Becker, SPD - Bernd Coumanns, - FDP - Wilhelm Hoffmann, Bündnis 90 / Die Grünen -
Jörg Kaiser, FWG - Wolfgang Merx

PROVINZIAL

Geschäftsstelle

Naujock & Steffens GbR

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg
Telefon 02272 4074922
naujock.steffens@gs.provinzial.com

Schütz das, was dir wichtig ist

Ihre persönlichen Berater vor Ort.
Daniel Naujock & Christian Steffens



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL



EISEN RULAND

VOLKER NASTALY e.K.

Einbruchzeit ist dann, wenn niemand zu Hause ist, nicht nur im Urlaub.

Sichern Sie Ihr Zuhause
Jetzt! ☎ 02272-2393



Riegel vor!
Sicher ist sicher.

Eisen Ruland
Volker Nastaly e.K. Telefon: 02272/2393
Graf-Salm-Straße 45 Telefax: 02272/82175
50181 Bedburg/Erft Internet: www.eisen-ruland.de



Fitnessstraining

mit Check-Up, Trainingsbetreuung u.v.m.



Physiotherapie

alle Kassen n. ärztl. Verordn. & Privat



Reha-Sport

in Kooperation mit VfRG (Rehasportverein)



Aqua-Fitness

u.a. Baby- & Kinderschwimmen



Gymnastikkurse

u.a. TRX, Pilates, Indoor-Cycling



Wellness & Entspannung

Velus-Massagen, Club-Lounge

Besuchen Sie uns im Club oder auf unserer Homepage: www.weissenberger.com

Fair von Anfang an!



LINDEN
 KARREE

Büroflächen zu vermieten
 ca. 42 m² - 290 m²

info@lindenkarree-bedburg.de

Tel.: 0228 - 769 888 18

**Jetzt
neu!**

wallbox

B e q u e m z u h a u s e l a d e n .

Ihre Elektro-Tankstelle für zuhause

Mit Ihrer hochwertigen GVG-Wallbox laden Sie Ihr E-Fahrzeug in der eigenen Garage oder auf Ihrem Stellplatz auf – schnell, komfortabel und sicher!

Profitieren Sie von unserem Rundum-Service zum Festpreis:

- Vorabcheck
- Planung
- Installation



Mehr Infos unter www.gvg.de oder 02233 7909-3502.